

Anforderung Kadaverbergung über das LWLZ Tirol

, am

Ort, Lage des Kadavers (genaue Angabe bzw. Kartenausschnitt)	
Gemeindegebiet	
Anzahl der zu bergenden Tiere	Rind(er) / Pferd(e) / Schaf(e)
Einzelgewicht	
Zustand des Kadavers (Verwesungsgrad und/oder Beschreibung)	Verwesungsgrad: gering ☐ / mittelmäßig ☐ / stark ☐
Seehöhe	müA.
Zielort zum Abladen des Kadavers (genaue Angabe bzw. Kartenausschnitt)	
Seehöhe des Zielortes	müA.
Kontaktperson (Name, Adresse, Telefonnummer (n))	
Rechnungsempfänger (Name, Adresse, Telefonnummer (n))	

Vorgangsweise:

Wie vereinbart werden bezüglich der Anforderung seitens des Landes- Warrn- und Lagezentrums Angebote privater Hubschrauberunternehmen in Tirol und von jenen aus den angrenzenden Bundesländern zur Durchführung der gegenständlichen Bergung eingeholt. Die Vergabe des Auftrages erfolgt 1 Stunde 30 Minuten nach der Ausschreibung ohne weitere Rückfragen an den jeweiligen Billigstbieter durch das Landes- Warn- und Lagezentrum.

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass zusätzlich anfallende Kosten auf Grund nicht korrekter Angaben am Anforderungsformular oder bei fehlender Karte (zum Beispiel hinsichtlich Lageort und damit verbundener Suchflüge) zu Lasten des Rechnungsempfängers gehen!

Viehbergungen im Schutzgebiet des Nationalparks Hohe Tauern sind durch die jeweilige Gemeinde bei der Nationalparkverwaltung zu melden.

Mit dem Rechnungsempfänger wurde die obenstehende Vorgangsweise abgeklärt und von diesem akzeptiert!

.....
Der Bürgermeister / die Bürgermeisterin

Beilage(n):